

Gottes Wort ist wie Licht in der Nacht



**liturgische Bausteine für einen Familiengottesdienst am
Ökumenischen Bibelsonntag bzw. am Sonntag des Wortes Gottes**
(letzter Sonntag im Januar)
3. Sonntag im Jahreskreis, Lesejahr C (2024/2025)



Lk 1,1-4; 4,14-21 (3. Sonntag im Jahreskreis, Lesejahr C)



nicht begrenzt



Familien mit Grundschulkindern



in der Kirche oder im Pfarrheim, in Bänken oder im Kreis



Materialien/Vorbereiten

s. jeweilige Bausteine

Abkürzungen

L: Gottesdienstleitung – **E:** Eine:r aus dem Vorbereitungsteam – **V:** Vorbeter:in – **A:** Alle – **Ki:** Kind bzw. Kinder

Erläuterung zu den Bausteinen

Die vorliegenden Bausteine für einen Familiengottesdienst stellen die Bibel, das lebendige Wort Gottes, in den Mittelpunkt. Bei der Auswahl ist darauf zu achten, dass die Kombination zusammenpasst. Setzen Sie bei der Auswahl Akzente (weniger ist mehr).

Einzelne Bausteine können an jedem Sonntag verwendet werden, um immer wieder deutlich zu machen, dass die Bibel ein Schatz und ein Geschenk für uns ist. Sie ist Gefäß für das lebendige Wort Gottes.

Ganz besonders kann die Bibel am „**Sonntag des Wortes Gottes**“, der in Deutschland am **letzten Sonntag im Januar** gefeiert wird, in den Blick genommen werden. An diesem Sonntag ist gleichzeitig auch der „**Ökumenische Bibelsonntag**“ mit einem jährlich neuen eigenen Leitmotiv (s.a. <https://bibelsonntag.de/>), der in manchen Gemeinden ökumenisch gefeiert wird zur Eröffnung oder zum Abschluss der ökumenischen Bibelwoche.

Papst Franziskus hat 2019 den „Sonntag des Wortes Gottes“ als besonderen liturgischen Tag eingeführt, um die Heilige Schrift besonders wertzuschätzen und einzuladen, in der Bibel zu lesen.



Großer Einzug

Der Priester bzw. ein Diakon oder ein:e Lektor:in trägt das Lektionar/Evangeliar, begleitet von 2 Leuchtern. Die Einzugsprozession führt durch die Mitte der Gemeinde (über den Mittelgang). Das Lektionar/Evangeliar wird gut sichtbar auf dem Altar aufgestellt oder an dem Ort des Buches (z.B. geschmückter Tisch) abgelegt. Die beiden Leuchter werden rechts und links daneben aufgestellt.

Kyrie-Rufe

Wir begrüßen Jesus Christus in unserer Mitte und rufen zu ihm:

L od. Ki: Jesus Christus,
in dir hat Gottes Wort Hand und Fuß angenommen.

A: Kyrie eleison (gesprochen oder gesungen)

L od. Ki: Du erzählst von Gottes großer Liebe zu uns.

A: Christe eleison (gesprochen oder gesungen)

L od. Ki: Du hast für jeden Menschen ein gutes Wort.

A: Kyrie eleison (gesprochen oder gesungen)

Gebet

L: Lasst uns still werden und beten.– kurze Stille, Händefalten

Lebendiger Gott,
in vielen Geschichten der Bibel zeigst du uns deine Liebe und Treue.
Du gehst mit uns Menschen durch alle Zeiten und bist auch jetzt da!
Hilf uns, heute auf dein Wort zu hören
und es mit offenem Herzen zu empfangen.
Lass uns erkennen,
dass du uns mit der Bibel einen Schatz geschenkt hast,
der uns den Weg durchs Leben weist.
Schenke uns deine Frohe Botschaft –
durch Jesus Christus heute und alle Tage.

A: Amen.

Es gibt verschiedene Lesungstexte, die die Bedeutung des Wortes Gottes in den Mittelpunkt stellen.

Evtl. werden auch die Texte des ökumenischen Bibelsonntags verwendet.

Mögliche Lesung aus dem AT – zur Auswahl

Psalm 78,1-4.5b.6+7

Als Lesungstext kann Psalm 78,1-4.5b.6+7 vorgetragen werden. Der Psalm ist ein Aufruf, die guten Taten und Worte Gottes an die Kinder weiterzugeben, von Generation zu Generation. Die Übersetzung der Basisbibel (<https://www.die-bibel.de/basisbibel>) eignet sich für einen Gottesdienst mit Kindern.

Nehemia 8,2-4a.5-6.8-10 (1. Lesung des 3. Sonntages im Jahreskreis, Lesejahr C)

Der Priester Esra liest den Männern, Frauen und Kindern aus dem Buch der Weisung – der Tora – vor. Es ist ein Freudentag!

1 Sam 3,1-10.19 (Lektionar für Gottesdienste mit Kindern, Bd. II, Nr. 52)

Rede, Herr, denn dein Diener hört.

Jer 1,4-9 (Lektionar für Gottesdienste mit Kindern, Bd. II, Nr. 5)

Die Berufung Jeremias zum Propheten

Antwortpsalm bzw. Psalmgebet

nach der alttestamentlichen Lesung oder an anderer Stelle

V: Lauscht alle gut hin, was ich euch verkünde!

Spitzt eure Ohren. Ich will mit euch reden!

Ich mach meinen Mund auf und erzähle euch, was wahr ist.

Alte geheimnisvolle Geschichten will ich verkünden.

A: Liedruf „Gottes Wort ist wie Licht in der Nacht“ - GL 450

oder sprechen: Gottes Wort ist unser Licht.

Es leuchtet uns auf allen unseren Wegen.

V: Wir haben die guten Geschichten von Gott gehört und kennen sie.

Unsere Mütter und Väter haben sie uns erzählt.

Wir wollen sie nicht geheim halten,

sondern sie weitersagen an die Kinder.

A: Liedruf „Gottes Wort ist wie Licht in der Nacht“ - GL 450

oder sprechen: Gottes Wort ist unser Licht.

Es leuchtet uns auf allen unseren Wegen.

V: Wir wollen der nächsten Generation erzählen

von den großartigen Taten unseres Gottes,

wie er uns geholfen hat und wie stark er ist,

und von all den Wundern, die er getan hat.

A: Liedruf „Gottes Wort ist wie Licht in der Nacht“ - GL 450

oder sprechen: Gottes Wort ist unser Licht.

Es leuchtet uns auf allen unseren Wegen.

V: Gott hat unseren Vorfahren aufgetragen, alles weiterzusagen

an deren Kinder, und wir sagen es weiter an alle Kinder:

Steht auf und sagt es wiederum weiter!

Vertraut auf Gott! Vergesst Gottes Taten nicht

und lebt nach seinen Geboten.

A: Liedruf „Gottes Wort ist wie Licht in der Nacht“ - GL 450

oder sprechen: Gottes Wort ist unser Licht.

Es leuchtet uns auf allen unseren Wegen.

(nach Ps 78,1-4.5b.6+7)

Baustein 1 zur Verkündigung des Evangeliums:

Wir heißen Gottes Wort willkommen – Prozession mit dem Evangeliar durch die Kirche

Zu Beginn des Gottesdienstes liegt das Evangeliar hinten in der Kirche auf einem Tisch oder Buchständer. Zum Halleluja-Gesang stellen sich alle Erwachsenen und Kinder, die in der Nähe des Mittelganges sitzen, in den Mittelgang und bilden ein Spalier für das Evangeliar, das von der Gottesdienstleitung und Ministrant:innen mit Leuchtern von hinten nach vorne zum Ambo getragen wird.

Die großen und kleinen Menschen, die im Mittelgang stehen, können sich an den Händen halten oder mit den Händen eine Art Dach bilden.

Baustein 2 zur Verkündigung des Evangeliums:

Gottes Wort ist unser Licht – Viele Kerzen zusätzlich zu den Leuchtern der Ministrant:innen

Alle Kinder bekommen Vigilkerzen/Teelichter in Gläsern, die sie ggf. mit Hilfe von Erwachsenen entzünden. Sie stellen sich in einem Halbkreis um den Ambo mit Blick zum Ambo, zusätzlich zu den Ministrant:innen mit den Leuchtern.

Nach der Verkündigung des Evangeliums wird das Lektionar/Evangeliar auf einen schönen Buchständer gestellt, die Vigilkerzen werden in eine mit Sand befüllte Schale, die davor steht, gesteckt bzw. die Teelichtgläser werden davor abgestellt.



Verkündigung des Evangeliums

Halleluja-Ruf

L: Aus dem heiligen Evangelium nach Lukas.

Wenn die Gemeinde die drei „kleinen“ Kreuzzeichen macht, spricht **L** ergänzend beim eigenen Vollzug:

L: Lass uns dein Wort verstehen. – Kreuz auf die Stirn

Lass uns dein Wort weitererzählen. – Kreuz auf den Mund

Lass uns dein Wort im Herzen bewahren. – Kreuz aufs Herz

A: Ehre sei dir, o Herr.

L: Lk 1,1-4; 4,14-21 (3. Sonntag im Jahreskreis, Lesejahr C) oder

Lk 8,11-15 (Gleichnis vom Sämann)

L: Evangelium unseres Herrn Jesus Christus.

A: Lob sei dir, Christus

Verehrung und Wertschätzung des Wortes Gottes mit Legematerial

Material: in Körbchen schöne Glasmuggelsteine, Halbedelsteine, goldene Ringe usw.; schönes (Samt)Tuch (in rot oder gold) auf einem niedrigen Tischchen; Lektionar/ Evangeliar.

Nach der Verkündigung des Evangeliums wird das Lektionar/Evangeliar auf das Tuch gelegt und die Kerzenleuchter werden rechts und links davon auf den Boden gestellt. Die Kinder (ggf. begleitet von Erwachsenen) sind eingeladen, nach vorne zu kommen, sich vor dem Wort Gottes zu verneigen oder eine Kniebeuge zu machen. Dann nehmen sie ein Legematerial aus dem Körbchen und legen es zum Lektionar/Evangeliar. So wird das Wort Gottes bunt und wertvoll verziert und eingefasst.

Dazu wird ein **Lied** gesungen, z.B. „Gottes Wort ist wie Licht“ (GL 450).

Gottesdienst: ANEIGNUNG und DEUTUNG – zur Auswahl

Vertiefung mit Austausch und Lobpreis

Vorbereitung: Das Lektionar/Evangeliar wird nach der Verkündigung des Evangeliums an einen für die Gemeinde gut sichtbaren Ort gebracht, z.B. auf einem schönen Buchständer oder einem geschmückten Tisch abgelegt.

E: „Gottes Wort ist wie Licht in der Nacht; es hat Hoffnung und Zukunft gebracht; es gibt Trost, es gibt Halt in Bedrängnis, Not und Ängsten, ist wie ein Stern in der Dunkelheit.“ (GL 450) So singen wir in einem Lied (haben wir gerade gesungen). In der Bibel ist Gottes Wort festgehalten. Als Esra das Buch der Weisung, die ersten fünf Bücher der Bibel, vorgelesen hat, war das Volk zu Tränen gerührt. Die Menschen haben



die Kraft der Worte gespürt, durch die Gott zu ihnen spricht. [oder einen anderen Bezug zur Schriftverkündigung ziehen.]

Auch ich kenne das: Worte können wie Licht in der Dunkelheit sein. Sie machen stark, ermutigen, trösten, bringen Freude. Das können Worte aus der Bibel sein, aber genauso Worte, die wir zueinander sprechen.

Variante 1: Austausch mit Gespräch untereinander und großem Lobpreis

Vorbereitung: In den Bänken liegen (gelbe) Karten (Vorlage: PDF „Licht-Worte“, beidseitig ausdrucken) und Stifte. Ggf. eine Korktafel (alternativ: Stellwand) und Stecknadeln.

E: Welche Worte kennt ihr, die wie Licht in der Nacht sind, die das Leben hell machen?

Wir nehmen uns jetzt einige Minuten Zeit, um über solche Worte miteinander als Familie bzw. mit den Banknachbar:innen ins Gespräch zu kommen.

Bitte notiert zudem solche Licht-Worte auf den Karten, die in den Bänken liegen. Wir wollen einige davon anschließend vorlesen.

- Falls die Kärtchen und die Stifte nicht bereits in den Bänken liegen, werden sie an dieser Stelle ausgeteilt.
- Die Gottesdienstfeiernden finden sich in Familiengruppen und/oder Murmelgruppen aus Sitznachbarn zusammen und tauschen sich über Licht-Worte aus:
 - Welche Worte/Sätze, die eine:r zu dir spricht, tun dir gut / machen dich froh / trösten dich / machen dir Mut / ...?
 - Kennst du Worte/Sätze aus der Bibel, die ähnlich wirken?
- Zudem notieren sie Licht-Worte, z.B.: „Ich liebe dich!“ „Danke!“ „Fürchte dich nicht. Ich bin bei dir“.
- Während der Nachdenk- und Austauschzeit erklingt leise Instrumentalmusik, z.B. Orgelimprovisation oder meditative Musik.

Großer Lobpreis mit Ausrichtung auf das Lektionar/das Evangeliar

Er kann in folgenden beiden Varianten vollzogen werden:

- **Variante 1:** Freiwillige lesen vor, was sie notiert haben. Dazu kommen sie nach vorne zu einem Mikrofon.
- **Variante 2:** Alle Karten werden in einer schönen Schale eingesammelt. Es werden einige Karten (z.B. 16 Stück) gezogen und stellvertretend vorgelesen.

E und die Lesenden stehen am Ort des Wortes Gottes.

Bei beiden Varianten singt die Gemeinde jeweils nach 4 Sätzen einen Kehrvers bzw. einen Liedruf, z.B.:

- „Dein Wort ist Licht und Wahrheit; es leuchtet mir auf all meinen Wegen.“ – GL 630,4 (nur diesen zitierten Teil) *oder*
- „Gottes Wort ist wie Licht in der Nacht“ – GL 450

E: Voll Freude stehen wir vor der heiligen Schrift, in der uns Gottes Wort überliefert ist. Es ist uns wie Licht in der Nacht. – Alle erheben sich.

Gott,
du sprichst zu uns durch die Worte der heiligen Schrift.
Sie sind uns überliefert von Generation zu Generation.
Du sprichst zu uns auch durch menschliche Worte,
die wir einander sagen und die für uns wie Licht sind.
Dich loben und preisen wir:

V: 4 Kärtchen werden vorgelesen (je nach Variante von 4 Freiwilligen oder von einer Person)

A: singen den ausgewählten Liedruf, währenddessen werden die Karten zum Ort des Wortes Gottes gelegt (oder auf eine Korkwand/Stellwand gepinnt)

...

E: Ehre sei dem Vater ...

A: Wie im Anfang ...

Variante 2: Austausch mit den Versammelten und kleiner Lobpreis

E: Welche Worte kennt ihr, die wie Licht in der Nacht sind, die das Leben hell machen?

Die Feiernden sind eingeladen, ihre Worte zu teilen, z.B.: „Ich liebe dich!“ „Du bist toll.“ „Danke!“ „Das hast du gut gemacht.“ „Es tut mir leid.“ „Ich verzeihe dir.“ „Du bist mein Lieblingmensch.“ „Du bist Gottes geliebtes Kind.“ „Fürchte dich nicht.“

Kleiner Lobpreis

E: In den Worten der heiligen Schrift und auch durch die Worte, die wir zueinander sprechen und die für uns wie Licht sind, spricht Gott selbst zu uns. So singen wir:

Liedruf „Gottes Wort ist wie Licht in der Nacht“ (GL 450, im Kanon) oder „Herr, du hast Worte ewigen Lebens“ (GL 312,7)

Zuspruch eines biblischen Wortes

- Vorbereitung: Biblische Worte werden auf Kärtchen ausgedruckt, ausgeschnitten und in einem Körbchen bereitgestellt.
- Allen wird persönlich durch die Gottesdienstleitung ein biblisches Wort zugesprochen; bei vielen Mitfeiernden können zusätzliche Personen diesen Dienst übernehmen – an verschiedenen Orten in der Kirche. Entweder wird dafür ein wichtiger Satz aus einem der Lesungstexte ausgesucht. Oder es stehen verschiedene biblische Worte (s. PDF „Bibelworte“, zitiert aus der Einheitsübersetzung) zur Verfügung, aus denen man eins für sich „auslost“, um es sich zusprechen zu lassen. Ggf. kann die zusprechende Person die Zusage spontan in eine direkte Anrede (Beispiel zu Ps



23,1: „Der Herr ist mein Hirt, nichts wird mir fehlen.“ => „Der Herr ist dein Hirt, nichts wird dir fehlen.“) umformulieren.

- Das Kärtchen mit dem biblischen Wort kann mit nach Hause genommen werden.
- Währenddessen kann leise Instrumentalmusik gespielt werden.

Die Einladung zu dieser Aktion kann mit diesen oder ähnlichen Worten ausgesprochen werden:

E: Liebe Kinder, liebe Erwachsene,
wir haben Worte aus der Bibel gehört.
Die Heilige Schrift ist für uns ein Schatz.
Sie kann uns Kraft und Trost, Mut und Freude geben.
Nicht nur am Sonntag, sondern jeden Tag in unserem Alltag.
Daher möchten wir euch heute ein Wort aus der Bibel [aus der Lesung/dem Evangelium] zusagen und [für die kommende Woche] nach Hause mitgeben.
Ihr seid eingeladen, nach vorne zu kommen und euch ein Kärtchen aus dem Körbchen zu nehmen. Dann spreche ich euch dieses Wort zu. Wer mag, sagt noch seinen Namen.
Das Kärtchen nehmt ihr dann mit nach Hause und könnt euch das Wort aus der Bibel immer wieder sagen!

Nach einer Idee aus: Die Wort-Gottes-Feier am Sonntag, hrsg. vom Liturgischen Institut in Freiburg im Auftrag der Bischöfe der deutschsprachigen Schweiz, Verlag Friedrich Pustet: Regensburg, 3. (aktualisierte) Auflage 2021, S. 71ff.

„Flüsterpost“

Ein wichtiger Satz aus dem Evangelium oder aus der Predigt wird einmal laut gesagt. Und dann soll diese Botschaft leise weitergesagt werden – von Mund zu Ohr durch die ganze Kirche! Bei vielen Menschen kann der wichtige Satz an verschiedenen Stellen starten.

Diese Aktion kann nach der Predigt erfolgen oder auch kurz vor oder nach dem Segen, so dass das Wort ein Sendungswort für alle ist, wenn sie aus dem Gottesdienst gehen.

Überreichung des Wortes Gottes/Heilige Schrift an Kinder

Während des Gottesdienstes kann an die Kinder (an alle oder nur an einen bestimmten Jahrgang, z.B. die Kinder der 2. Klasse) feierlich eine altersentsprechende Bibel überreicht werden. Bei nur wenigen Kindern und größerem finanziellen Budget ist eine Kinderbibel möglich (Auswahl: <https://www.kindergottesdienst-katholisch.de/liturgie-basics/kinderbibeln>). Eine sehr günstige Miniversion der Kinderbibel „Gott spricht zu seinen Kindern“ gibt es von Kirche in Not für weniger als 1 € (s. <https://www.kirche-in-not.de/shop/minibibel/>).

Die Überreichung der Bibel kann nach der Homilie/Ansprache erfolgen. Je nach Zielgruppe werden die Kinder namentlich aufgerufen und kommen nach vorne.

Jedem Kind wird eine Bibel überreicht mit den Worten:

L: N., Wort des lebendigen Gottes.



Kind: Dank sei Gott, dem Herrn.

Nach einer Idee aus: Getauft – und dann? Gottesdienste mit Kindern und Jugendlichen auf ihrem Glaubensweg. Werkbuch, hrsg. von den Liturgischen Instituten Deutschlands, Österreichs und der Schweiz, Verlag Herder: Freiburg i.Br. 2013, S. 101ff.

Tanz zu „Gottes Wort ist wie Licht in der Nacht“

Muss im Vorfeld eingeübt werden.

Variante 1:

Eine Beschreibung ist zu finden in: **Bewegungen zu Liedern und Gebeten aus dem Gotteslob**, gesammelt und illustriert von Monika Mehringer, Fachreferat Kinderpastoral, Erzbistum München und Freising, Juli 2016, S. 27.

Variante 2:

Eine andere Beschreibung (mit Teelichtern) ist zu finden in: **Dir sing ich mein Lied**. Das Kinder- und Familiengesangbuch, Schwabenverlag: Ostfildern ⁵2011, S. 76-77.

Gottesdienst: GEBET

Fürbittgebet

- L:** Jesus hat uns zugesagt: „Bittet, so wird euch gegeben“. Im Vertrauen auf diese Zusage und im Vertrauen auf ihn, Gottes Sohn, bitten wir:
- Ki/V:** Für alle, die deine kostbaren Worte und deine Frohe Botschaft teilen und an andere weitersagen. – *Stille ... dann Gebetsruf* „Herr, du hast Worte ewigen Lebens“ (GL 312,7)
- Ki/V:** Für alle, die durch verletzende Worte von anderen Menschen verwundet und enttäuscht wurden. –
- Ki/V:** Für alle, die sich in Wort und Tat für Frieden und Versöhnung einsetzen. –
- Ki/V:** Für alle, die Mut brauchen, um Worte der Vergebung zu sprechen. –
- L:** Gott, du unser Vater und Vater Jesu Christi, auf dich richtet sich unsere Hoffnung. Denn in deinem Sohn hast du dich uns zugewandt. Für ihn danken wir dir, und wir preisen dich durch ihn, der mit dir in Verbundenheit mit dem Heiligen Geist lebt und wirkt in Ewigkeit.
- A:** Amen.
- Bei einer Wort-Gottes-Feier entfällt dieser Abschluss des Fürbittgebets. Stattdessen wird direkt zum Vaterunser übergeleitet.



Gabengebet

z.B.: Gabengebete für Messfeiern mit Kindern zur Auswahl Nr. I ([Gabengebete-sammlung auf kindergottesdienst-katholisch.de](http://www.kindergottesdienst-katholisch.de))

Schlussgebet

z.B.: Schlussgebete für Messfeiern mit Kindern zur Auswahl Nr. XI ([Schlussgebete-sammlung auf kindergottesdienst-katholisch.de](http://www.kindergottesdienst-katholisch.de))

Gottesdienst: ABSCHLUSS

Einladung

Einladung an die Kinder und Familien, zu Hause immer wieder gemeinsam in der (Kinder)Bibel zu lesen und Bilder anzuschauen.

Nach dem Segen: „Flüsterpost“

Beschreibung: s.o.

Gottesdienst: LIEDVORSCHLÄGE

Gotteslob

- 149: Liebster Jesu, wir sind hier
- 456,1: Herr, du bist mein Leben (>> „... sprichst zu mir dein Wort“)
- 383,2: Ich lobe meinen Gott, ..., der mir mein Schweigen bricht, damit ich rede
- 389,5: Dass du mich einstimmen lässt ... Gib mir selber das Wort
- 450: Gottes Wort ist wie Licht in der Nacht
- 433,2: Schweige und höre
- 448: Herr, gib uns Mut zum Hören
- 449: Herr, wir hören auf dein Wort
- 312,7: Du hast Worte ewigen Lebens
- 630,4: Dein Wort ist Licht und Wahrheit
- 146: Du rufst uns, Herr, an deinen Tisch (>> „Herr, dein Wort ist die Kraft“)
- 312,7: Herr, du hast Worte ewigen Lebens
- 630,4: Dein Wort ist Licht und Wahrheit
- 283: Aus der Tiefe rufe ich zu dir



422,3: Sprich du das Wort, das tröstet und befreit

468,2: Gott gab uns Ohren

Halleluja-Rufe!

Unterwegs. Lieder und Gebete

180: Alle Menschen, höret auf dies neue Lied


252: Ich lobe meinen Gott von ganzem Herzen

WEITERE MATERIALIEN

Tanzbeschreibung – Variante 1

Gottes Wort ist wie Licht in der Nacht (GL 450 / Unterwegs 41)
T: Hans-Hermann Bittger, M.: Joseph Jacobsen

Ein bewegter Gesang als Ruf vor oder nach der Schriftverkündigung – vor allem in der Adventszeit. Er wird mehrmals gesungen und getanzt. Der Stern am Ende ist zu erkennen, wenn man im Kreis tanzt. Die Bewegung ist aber auch am Platz (mit mehreren Personen in einer Reihe) möglich.

Gottes Wort ist wie Licht in der Nacht;		Mit dem linken Arm einen Kreis über den Kopf zeichnen und den Arm zum Nachbarn geöffnet halten
es hat Hoffnung und Zukunft gebracht;		mit dem rechten Arm die gegengleiche Bewegung machen und die Hände der Nachbarn nehmen
es gibt Trost, es gibt Halt in Bedrängnis, Not und Ängsten,		4 Wiegeschritte (auf halbe Noten): re-li-re-li
ist wie ein Stern in der Dunkelheit.		Arme hochheben „zum Stern“. Zum Weitersingen: Arme senken und Hände loslassen

Aus: Monika Mehringer: *Bewegt singen und beten. Lieder und Gesänge aus dem GOTTESLOB und dem Lieberbuch UNTERWEGS mit Gesten und Bewegungen gestalten*, hg. von Iris M. Blecker-Guczki, Trier 2016, <https://shop.liturgie.de/start.php?js=ok#Aktuell>

Ausmalbild zum Sonntagsevangelium:

www.bibelbild.de → Lesejahr C → 3. Sonntag im Jahreskreis

Kinderbibeln, aus denen verkündet werden kann:

<https://www.kindergottesdienst-katholisch.de/liturgie-basics/kinderbibeln>

NUTZUNGSBEDINGUNGEN

Der Gottesdienstvorschlag und seine einzelnen Elemente sind für den gottesdienstlichen Gebrauch bestimmt. Eine Weiterveröffentlichung – print oder digital – ist nicht gestattet.

Für die Übernahme von Texten aus liturgischen Büchern – dazu gehören Gebete, Gesänge und liturgische Hinweise, sowie die biblischen Lesungs- und Psalmtexte – hat die Ständige Kommission für die Herausgabe der gemeinsamen liturgischen Bücher im deutschen Sprachgebiet (staeko.net) die Erlaubnis erteilt.

AUTORINNEN

Sylvia Neumeier

Referentin für Liturgie mit Kindern und Familien in der Diözese Rottenburg-Stuttgart

Inga Schmitt

Bischöfliches Generalvikariat, Abt. Seelsorge | Liturgie und Kirchenmusik,
Diözese Osnabrück

2024

